

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christine Ostrowski, Kersten Naumann,
Dr. Uwe-Jens Rössel und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/5410 –**

Stand der Regelung offener Vermögensfragen

Vorbemerkung

Der nachfolgend im Einzelnen wiedergegebene aktuelle Stand der Regelung offener Vermögensfragen ergibt sich aus den ausführlichen Statistischen Übersichten des Bundesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen (BARoV) per 31. Dezember 2000.

A. Vermögensgesetz

I. Antragsstand

1. Wie beziffert sich die Zahl der Antragsteller/Anträge auf Vermögenswerte nach dem Vermögensgesetz
 - a) insgesamt,
 - b) differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Insgesamt wurden 1 008 906 Anträge nach dem VermG gestellt. Davon beziehen sich 208 869 Anträge auf Unternehmen. Zur Zahl der Antragsteller/Anträge im Land Berlin liegen mit Ausnahme der unternehmensbezogenen Anträge keine Angaben vor.

Zum Antragsstand im Einzelnen:

Land/Behörde	Antragsstand (ohne Unternehmen)	Antragsstand Unternehmen	Insgesamt
Berlin	(keine Angaben)	27 870	(27 870)
Brandenburg	258 307	14 322	272 629
Mecklenburg-Vorpommern	81 288	41 379	122 667
Sachsen	201 098	53 696	254 794
Sachsen-Anhalt	133 521	24 974	158 495
Thüringen	119 490	46 301	165 791
BARoV	6 333	327	6 660

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 9. März 2001 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2. Wie beziffert sich davon die Zahl der Bewilligungen von Vorkaufsrechten
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Insgesamt wurden 75 806 Anträge auf Bewilligung von Vorkaufsrechten (ohne Land Berlin) gestellt. In den einzelnen Ländern und im BARoV ergibt sich folgender Antragsstand:

Land/Behörde	Antragsstand Vorkaufsrechte
Berlin	(keine Angaben)
Brandenburg	52 180
Mecklenburg-Vorpommern	7 550
Sachsen	5 058
Sachsen-Anhalt	7 720
Thüringen	3 293
BARoV	5

3. Wie beziffert sich die Zahl der beanspruchten Vermögenswerte
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Die Zahl der beanspruchten Vermögenswerte beläuft sich auf insgesamt 2 277 413. Nicht berücksichtigt sind hierbei die unternehmensbezogenen Ansprüche. Die Statistik enthält in diesem Bereich lediglich Angaben zum Antragsstand (208 869) und zur Anzahl der Unternehmen zum Zeitpunkt der Schädigung (96 113 – ohne Land Berlin). Die Anzahl der übrigen vermögensrechtlichen Ansprüche schlüsselt sich wie folgt auf:

Land/Behörde	Beanspruchte Vermögenswerte (ohne Unternehmen)
Berlin	215 609
Brandenburg	582 796
Mecklenburg-Vorpommern	192 462
Sachsen	455 199
Sachsen-Anhalt	437 800
Thüringen	384 285
BARoV	9 262

4. Wie beziffert sich der Anteil von Grundstücken an den unter Frage 3 beanspruchten Vermögenswerten
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

2 160 501 Grundstücke wurden beansprucht. Das sind knapp 95 % der vermögensrechtlichen Ansprüche (ohne Unternehmen). Die Anzahl der grundstücksbezogenen Ansprüche im Einzelnen:

Land/Behörde	Beanspruchte Grundstücke
Berlin	194 768
Brandenburg	570 410
Mecklenburg-Vorpommern	177 388
Sachsen	422 481
Sachsen-Anhalt	420 589
Thüringen	370 948
BARoV	3 917

5. Wie hoch beziffert sich der Anteil sonstiger Vermögenswerte an den unter Frage 3 beanspruchten Vermögenswerten
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Die Anzahl der beanspruchten sonstigen Vermögenswerte (bewegliche Sachen, Schutzrechte u. a.) beträgt insgesamt 116 912. Für die einzelnen Bundesländer und für das BARoV ergeben sich folgende Daten:

Land/Behörde	Beanspruchte sonstige Vermögenswerte
Berlin	20 841
Brandenburg	12 386
Mecklenburg-Vorpommern	15 074
Sachsen	32 718
Sachsen-Anhalt	17 211
Thüringen	13 337
BARoV	5 345

II. Bearbeitungsstand Grundstücke

6. Wie beziffert sich die Zahl der Erledigungen
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Insgesamt sind 2 047 030, also 94,75 % aller grundstücksbezogenen Ansprüche erledigt. Der Bearbeitungsstand im Einzelnen:

Land/Behörde	Bearbeitungsstand Grundstücke	Erledigungsquote
Berlin	184 854	94,91 %
Brandenburg	544 574	95,47 %
Mecklenburg-Vorpommern	174 132	98,16%
Sachsen	407 748	96,51 %
Sachsen-Anhalt	388 284	92,32 %
Thüringen	343 531	92,61 %
BARoV	3 907	99,74 %

7. Wie beziffern sich von den Erledigungen unter Frage 1

- a) die Rückübertragungen,
 - b) die Aufhebung der staatlichen Verwaltung,
 - c) die Entschädigungsgrundlagenbescheide,
 - d) die Ablehnungen,
 - e) die Rücknahmen,
 - f) die sonstigen Erledigungen,
- insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Knapp 22 % (407 998) der beanspruchten Grundstücke wurden zurückübertragen, in jeweils rund 5 % der Fälle wurde die staatliche Verwaltung aufgehoben (102 084) bzw. ein Entschädigungsgrundlagenbescheid erteilt (94 933), knapp 49 % (908 166) der Ansprüche wurden abgelehnt, etwa 14 % (258 775) zurückgenommen und rd. 5 % (90 220) erledigten sich auf sonstige Weise. Nicht berücksichtigt sind hierbei – mangels Angaben – die Daten des Landes Berlin. Einzelheiten zu den Bearbeitungsergebnissen im Grundstücksbereich in den jeweiligen Ländern und BARoV ergeben sich aus folgender statistischen Übersicht:

Land/Behörde	Rückübertragungen	Aufhebung staatlicher Verwaltung	Entschädigungsgrundlagenbescheide	Ablehnungen	Rücknahmen	sonstige Erledigungen
Berlin	(keine Angaben)					
Brandenburg	104 850	58 952	26 059	235 369	70 093	49 251
Mecklenburg-Vorpommern	38 091	6 430	7 470	87 665	24 268	10 208
Sachsen	86 231	9 484	22 746	232 510	48 279	8 498
Sachsen-Anhalt	120 882	11 150	21 216	177 371	47 999	9 666
Thüringen	57 741	16 068	17 433	174 066	65 871	12 352
BARoV	203	–	9	1 185	2 266	245

III. Bearbeitungsstand sonstige Vermögenswerte

8. Wie beziffert sich die Zahl der Erledigungen

- a) insgesamt,
- b) differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Insgesamt wurden 89 081 Ansprüche auf sonstige Vermögenswerte (bewegliche Sachen, Schutzrechte u. a.) bearbeitet; davon in Berlin 8 997, in Brandenburg 9 733, in Mecklenburg-Vorpommern 12 769, in Sachsen 28 023, in Sachsen-Anhalt 13 607, in Thüringen 11 026 und im BARoV 4 926.

9. Wie hoch beziffern sich von den Erledigungen unter Frage 1

- a) die Rückübertragungen,
 - b) die Aufhebung der staatlichen Verwaltung,
 - c) die Entschädigungsgrundlagenbescheide,
 - d) die Ablehnungen,
 - e) die Rücknahmen,
 - f) die sonstigen Erledigungen,
- insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Insgesamt wurden 12 480 sonstige Vermögenswerte zurückübertragen. In 6 769 Fällen wurde die staatliche Verwaltung aufgehoben, 5 048 Entschädigungsgrundlagenbescheide ergingen, 42 112 Ansprüche wurden abgelehnt und 13 675 Ansprüche wurden zurückgenommen oder erledigten sich auf sonstige Weise. Auch hier sind – mangels Angaben – die Daten des Landes Berlin nicht berücksichtigt. Die Einzelheiten zur Bearbeitung sonstiger Vermögenswerte ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Land/Behörde	Rückübertragungen	Aufhebung staatlicher Verwaltung	Entschädigungsgrundlagenbescheide	Ablehnungen	Rücknahmen/sonstige Erledigungen
Berlin	(keine Angaben)				
Brandenburg	1 181	114	1 531	5 733	1 174
Mecklenburg-Vorpommern	3 074	381	728	6 586	2 000
Sachsen	4 563	1 015	1 489	16 568	4 388
Sachsen-Anhalt	3 537	370	956	6 561	2 183
Thüringen	125	10	344	6 628	3 919
BARoV	–	4 879	–	36	11

IV. Antragsstand unternehmensbezogene Anträge

10. Wie beziffert sich die Zahl der unternehmensbezogenen Anträge/Antragsteller
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

V. Bearbeitungsstand unternehmensbezogene Anträge

11. Wie beziffert sich die Zahl der Erledigungen
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Von den 208 869 gestellten unternehmensbezogenen Anträgen wurden 186 327 Anträge, mithin 89,21 %, bearbeitet. Einzelheiten zum Antrags- und Bearbeitungsstand im Unternehmensbereich:

Land/Behörde	Antragsstand Unternehmen	Bearbeitungsstand Unternehmen	Erledigung in %
Berlin	27 870	25 375	91,05
Brandenburg	14 322	13 441	93,85
Mecklenburg-Vorpommern	41 379	39 326	95,04
Sachsen	53 696	42 553	79,25
Sachsen-Anhalt	24 974	23 467	93,97
Thüringen	46 301	41 842	90,37
BARoV	327	323	98,78

12. Wie hoch beziffern sich von den Erledigungen unter Frage 1
- die Berechtigungsfeststellungsbescheide bzw. -teilbescheide,
 - die Bescheide bzw. Teilbescheide,
 - die Entflechtungen,
 - die gütlichen Einigungen,
 - die Rückübertragungen,
 - die Aufhebung staatlicher Verwaltung,
 - die Entscheidungen nach § 6 Abs. 8 Vermögensgesetz (VermG),
 - die Entschädigungsgrundlagenbescheide,
 - die Ablehnungsbescheide, darunter wegen Enteignung nach § 1 Abs. 8a VermG,
 - die Antragsrücknahmen und sonstige Erledigungen,
- insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Angaben zu der Bearbeitung unternehmensbezogener Anträge aufgeschlüsselt nach Erledigungskategorien insgesamt und differenziert nach den Ländern – mit Ausnahme des Landes Berlin – ergeben sich aus der als Anlage 1 beigefügten statistischen Übersicht.

VI. Widerspruchsverfahren

13. Wie hoch beziffert sich die Zahl der Widerspruchsverfahren
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?
14. Wie hoch beziffert sich die Zahl der Widerspruchsbescheide, davon
- ablehnende,
 - stattgebende,
 - teilweise stattgebende,
- insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Die Anzahl der Widerspruchsverfahren beträgt insgesamt 149 964. 125 818 Widerspruchsbescheide sind ergangen, davon 116 548 ablehnende Bescheide, 6 422 stattgebende und 2 848 teilweise stattgebende Bescheide. Zum Stand der Widerspruchsverfahren im Einzelnen:

Land/Behörde	Anzahl Widerspruchs- verfahren	Anzahl Widerspruchs- bescheide	Ablehnungen	Stattgaben	Teilweise Stattgaben
Berlin	26 375	23 114	22 437	498	179
Brandenburg	31 391	23 862	21 981	1 237	644
Mecklenburg-Vorpommern	12 517	10 582	9 485	637	460
Sachsen	31 996	26 957	24 419	1 715	823
Sachsen-Anhalt	23 320	18 823	17 611	847	365
Thüringen	24 030	22 278	20 438	1 466	374
BARoV	335	202	177	22	3

VII. Verwaltungsgerichtsverfahren

15. Wie viele Verwaltungsgerichtsverfahren sind anhängig
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?
16. Wie hoch beziffern sich die Gerichtsentscheidungen,
- darunter zugunsten des jeweiligen Landes/des Bundes,
 - insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Insgesamt waren 51 804 Verwaltungsgerichtsverfahren anhängig. 22 796 Gerichtsentscheidungen sind bereits ergangen, darunter 20 464 zugunsten des Landes bzw. des Bundes. Einzelheiten zum Stand der Verwaltungsgerichtsverfahren zeigt die nachfolgende statistische Übersicht:

Land/Behörde	Verwaltungsgerichtsverfahren	Gerichtsentscheidungen	Entscheidungen zugunsten Land/Bund
Berlin	6 347	1 370	1 266
Brandenburg	12 091	4 975	4 547
Mecklenburg-Vorpommern	5 802	1 401	1 232
Sachsen	15 704	10 793	9 834
Sachsen-Anhalt	5 492	2 270	1 852
Thüringen	6 162	1 913	1 675
BARoV	206	74	58

VIII. Geldforderungen

17. Wie hoch beziffert sich die Zahl der Geldforderungen auf Vermögenswerte
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?
18. Wie hoch beziffert sich die Zahl der Erledigungen der Geldforderungen, davon
- stattgebende,
 - ablehnende,
 - Rücknahmen bzw. sonstige Erledigungen,
- insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Insgesamt wurden 233 704 vermögensrechtliche Ansprüche bezogen auf Geldforderungen gestellt. Davon sind 160 159 bearbeitet, also knapp 69 %. Darunter sind 81 733 Stattgaben, 27 306 Ablehnungen sowie 14 575 Rücknahmen und sonstige Erledigungen (ohne Land Berlin). Einzelheiten zum Antrags- und Bearbeitungsstand bei Geldforderungen ergeben sich aus folgender Übersicht:

Land/Behörde	Beanspruchte Geldforde- rungen	Erledigungen	Stattgaben	Ablehnungen	Rücknahmen/ sonstige Erledigungen
Berlin	61 461	36 545	———— (keine Angaben) ————		
Brandenburg	24 481	21 104	15 770	3 642	1 692
Mecklenburg-Vorpommern	19 201	16 268	8 615	5 466	2 187
Sachsen	62 856	31 759	24 486	5 907	1 366
Sachsen-Anhalt	29 122	25 523	14 687	6 117	4 719
Thüringen	36 527	28 904	18 169	6 131	4 604
BARoV	56	56	6	43	7

B. Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz

IX. Antragsstand

19. Wie beziffert sich die Zahl der Antragsteller/Anträge

- a) insgesamt,
- b) differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Die Registrierung der Anträge nach dem EALG ist noch nicht abgeschlossen. Bislang wurden insgesamt 103 593 Anträge/Antragsteller nach dem EALG registriert, davon

- in Berlin 11 965
- in Brandenburg 22 856
- in Mecklenburg-Vorpommern 16 018
- in Sachsen 23 456
- in Sachsen-Anhalt 14 609
- in Thüringen 14 377
- im BARoV 312.

20. Wie beziffert sich die Zahl der Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsansprüche

- a) für Grundvermögen,
 - b) für Unternehmen,
 - c) für Geldforderungen,
 - d) für bewegliche Vermögenswerte,
 - e) für sonstige Forderungen,
- insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Die Anzahl der bisher registrierten Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsansprüche beläuft sich auf insgesamt 227 774. Davon beziehen sich

- 66 863 auf Grundvermögen,
- 26 635 auf Unternehmen,
- 71 690 auf Geldforderungen,
- 56 662 auf bewegliche Vermögenswerte und
- 5 924 auf sonstige Forderungen.

Differenziert nach den einzelnen Ländern und dem BARoV ergibt sich folgende Statistik:

Land/Behörde	Grund- vermögen	Unter- nehmen	Geldforde- rungen	Bewegliche Sachen	Sonstige	Registrierte EALG-An- sprüche insgesamt
Berlin	8 209	18 728	3 502	522	47	31 008
Brandenburg	17 862	697	14 593	2 057	683	35 892
Mecklenburg-Vorpommern	7 326	421	19 292	742	191	27 972
Sachsen	14 465	3 305	10 240	3 709	948	32 667
Sachsen-Anhalt	7 499	1 312	12 210	42 786	3 318	67 125
Thüringen	11 120	2 064	11 853	6 844	737	32 618
BARoV	382	108	–	2	–	492

X. Bearbeitungsstand

21. Wie hoch beziffert sich die Zahl der Erledigungen

- a) insgesamt,
- b) differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

63 267 der registrierten Anträge zum EALG sind bearbeitet. Die Anzahl der bearbeiteten Anträge beträgt im Einzelnen

- in Berlin 1 047
- in Brandenburg 15 730
- in Mecklenburg-Vorpommern 9 607
- in Sachsen 17 875
- in Sachsen-Anhalt 7 998
- in Thüringen 10 835
- im BARoV 175.

22. Wie beziffert sich von den Erledigungen unter Frage 1 der Anteil

- a) der Stattgaben nach dem Entschädigungsgesetz (EntschG),
 - b) der Stattgaben nach dem Ausgleichsleistungsgesetz (AusglLeistG),
 - c) der Antragsablehnungen,
 - d) der Antragsrücknahmen,
- insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Einzelheiten zum Bearbeitungsstand differenziert nach den jeweiligen Kategorien ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Land/Behörde	Stattgaben EntschG	Stattgaben AusglLeistG	Ablehnungen	Rücknahmen
Berlin *	340	18	175	68
Brandenburg	7 447	758	6 199	1 326
Mecklenburg-Vorpommern	6 077	345	2 405	780
Sachsen	11 165	1 361	4 558	791
Sachsen-Anhalt	4 442	330	2 648	578
Thüringen	6 212	612	3 190	821
BARoV	47	25	22	81
Insgesamt	35 730	3 449	19 197	4 445

* Erledigungen können nicht vollständig den einzelnen Kategorien zugeordnet werden.

XI. Bearbeitungsstand Vermögenswerte

23. Wie hoch beziffern sich die Stattgaben nach dem EntschG, davon Grundvermögen (differenziert nach land- und forstwirtschaftlichem Vermögen, Mietwohngrundstücke, gemischtgenutzte Grundstücke mit überwiegender Wohn-Nutzfläche, Geschäftsgrundstücke und sonstige Grundstücke, unbebaute Grundstücke), insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?
24. Wie hoch beziffern sich die Stattgaben nach dem AusglLeistG, davon Grundvermögen (differenziert nach land- und forstwirtschaftlichem Vermögen, Mietwohngrundstücke, gemischtgenutzte Grundstücke mit überwiegender Wohn-Nutzfläche, Geschäftsgrundstücke und sonstige Grundstücke, unbebaute Grundstücke), insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Die Anzahl der Stattgaben nach dem Entschädigungs- und dem Ausgleichsleistungsgesetz, differenziert nach den jeweiligen Erledigungskategorien, ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen 2 und 3.

25. Wie beziffern sich die Zahl der Erledigungen der Vermögenswerte insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern, davon die Stattgaben, die Ablehnungen und die Rücknahmen?

Insgesamt wurden 105 223 Ansprüche auf Vermögenswerte bearbeitet. Darunter sind 67 217 Stattgaben, 30 951 Ablehnungen und 7 055 Rücknahmen.

Differenziert nach Land/BARoV ergeben sich folgende Daten:

Land/Behörde	Stattgaben	Ablehnungen	Rücknahmen	Erledigungen insgesamt
Berlin	432	1 613	79	2 124
Brandenburg	12 686	10 794	2 192	25 672
Mecklenburg-Vorpommern	11 589	4 004	1 382	16 975
Sachsen	17 767	5 040	801	23 608
Sachsen-Anhalt	10 527	4 213	1 089	15 829
Thüringen	14 140	5 260	1 367	20 767
BARoV	76	27	145	248

26. Wie hoch beziffert sich die Zahl der Zuteilung von Schuldverschreibungen und welchen Geldwert beinhalten diese
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Bislang wurden in rund 15 000 Verfahren Schuldverschreibungen in Höhe von etwa 210 Mio. € zugeteilt.

Den Stand der Zuteilung von Schuldverschreibungen in den einzelnen Ländern und im BARoV zeigt die folgende Übersicht:

Land/Behörde	Zuteilungsverfahren	Schuldverschreibungen (in Euro)
Berlin	302	2 591 401
Brandenburg	3 189	40 497 598
Mecklenburg-Vorpommern	814	12 219 918
Sachsen	5 759	89 962 444
Sachsen-Anhalt	1 894	26 435 714
Thüringen	3 006	37 766 872
BARoV	12	299 768

XII. Widerspruchsverfahren

27. Wie hoch beziffert sich die Zahl der Widerspruchsverfahren
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?
28. Wie hoch beziffert sich die Zahl der Widerspruchsbescheide, darunter ablehnende stattgebende, teilweise stattgebende
- insgesamt,
 - differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?
29. Wie hoch beziffert sich die Zahl der Rücknahmen und der sonstigen Erledigungen?

Insgesamt wurden 2 497 Widersprüche im Bereich des EALG eingelegt. 1 039 Widerspruchsbescheide sind ergangen.

Einzelheiten zu den Widerspruchsverfahren ergeben sich aus der als Anlage 4 beigefügten statistischen Übersicht.

XIII. Verwaltungsgerichtsverfahren

30. Wie viele Verwaltungsgerichtsverfahren sind anhängig

- a) insgesamt,
- b) differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

31. Wie hoch beziffern sich die Gerichtsentscheidungen, darunter zugunsten des jeweiligen Landes/des Bundes, insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Insgesamt waren 443 Verwaltungsgerichtsverfahren anhängig. 64 Gerichtsentscheidungen wurden getroffen, davon die meisten (54) zugunsten des Landes/Bundes. 121 Verfahren erledigten sich auf sonstige Weise, z. B. durch Klagerücknahmen.

Zum Stand der Verwaltungsgerichtsverfahren im Bereich des EALG, differenziert nach Land/BARoV:

Land/Behörde	Verwaltungsgerichtsverfahren	Gerichtsentscheidungen insgesamt	Gerichtsentscheidungen zugunsten Land/Bund
Berlin	28	7	7
Brandenburg	47	2	2
Mecklenburg-Vorpommern	43	4	4
Sachsen	85	20	18
Sachsen-Anhalt	131	16	13
Thüringen	103	15	10
BARoV	6	–	–

C. Entscheidungen zugunsten des Entschädigungsfonds

32. Wie hoch beziffert sich die Zahl der Entscheidungen zugunsten des Entschädigungsfonds

- a) Abführungen von Gebietskörperschaften,
 - b) Wertausgleich nach § 7 Abs. 1 VermG,
 - c) Gegenleistungen und Entschädigungen nach § 7a Abs. 2 VermG,
 - d) Veräußerungserlöse nach § 11 Abs. 4 VermG und nicht beanspruchte Vermögenswerte,
 - e) Regressforderungen nach § 13 Abs. 4 VermG,
 - f) Ablösebeträge nach § 18 VermG,
 - g) Erlösanteile nach § 16 Investitionsvorrangsgesetz (InVorG),
 - h) anzurechnende Lastenausgleichsforderungen,
 - i) Veräußerungserlöse und Entgelte von ehemals volkseigenem Grund und Boden,
 - j) Wertausgleich nach § 14a VermG,
- insgesamt und differenziert nach den jeweiligen Bundesländern?

Die Anzahl der getroffenen Entscheidungen zugunsten des Entschädigungsfonds differenziert nach den jeweiligen Erledigungskategorien ergibt sich aus der als Anlage 5 beigefügten Übersicht.

Erledigungen unternehmensbezogener Anträge nach Erledigungskategorien

	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Freistaat Sachsen	Sachsen- Anhalt	Freistaat Thüringen	BARoV	Insgesamt
Berechtigungsfeststellungs (teil-) bescheide (§ 2 Abs. 1, § 6 Abs. 1 a):	*	1.519	1.095	7.467	3.517	14.412	8	28.018
(Teil-) Bescheide (z.B. nach § 6 Abs. 2 - 4)	*	1.850	2.709	-	4.640	-	-	9.199
Vorläufige Einweisungen (§ 6 a):	*	22	29	631	32	414	3	1.131
Entflechtungen (§ 6 b):	*	9	45	276	18	792	-	1.140
Feststellungsbescheide gütliche Einigungen (§ 31 V):	*	817	549	-	1.346	3.730	34	6.476
Rückübertragungen (§ 6 Abs. 1):	*	1.817	4.774	10.802 ¹	2.152	3.595	48	23.188
Aufhebung der staatlichen Verwaltung (§ 11 und § 11 a):	*	48	182	144	44	91	-	509
Entscheidungen nach § 6 Abs. 8:	*	162	72	1.878	235	611	3	2.961
Entschädigungsgrundlagenbescheide:	*	2.357	1.966	4.577	2.574	5.722	5	17.201
Ablehnungsbescheide:	*	4.192	24.225	9.078	4.778	9.143	130	51.546
<u>darunter</u> wegen Enteignung nach § 1 Abs. 8 a:	*	1.307	3.423	3.104	2.665	2.516	27	13.042
Antragsrücknahmen und sonstige Erledigungen:	*	648	3.680	7.700	4.131	3.332	92	19.583

* keine Angaben

¹ einschließlich Feststellungsbescheide zur gütlichen Einigung

Anlage 2

Bearbeitungsstand: Vermögenswerte

	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Freistaat Sachsen	Sachsen-Anhalt	Freistaat Thüringen	BARoV	Insgesamt
Stattgaben nach EntschG: <i>davon</i>	413	10.784	10.572	14.181	8.516	8.923	48	53.437
Grundvermögen:	209	5.096	1.262	5.446	1.848	2.407	4	16.272
<i>davon</i>								
a) land- und forstwirtschaftl. Vermögen:	-	913	685	*	227	452	-	2.277
b) Mietwohngrundstücke mit mehr als zwei Wohnungen:	8	352	73	*	158	161	-	752
c) gemischtgenutzte Grundstücke, die zu mehr als 50 % der Nutzfläche Wohnzwecken dienen:	4	147	27	*	77	179	-	434
d) Geschäftsgrundstücke, Mietwohngrundstücke mit zwei Wohnungen, nicht unter c) fallende gemischtgenutzte Grundstücke, Einfamilienhäuser und sonstige bebaute Grundstücke:	133	3.143	435	*	1.266	1.279	2	6.258
e) unbebaute Grundstücke:	33	541	42	*	120	336	2	1.074
Unternehmen:	19	126	15	879	247	1.099	44	2.429
Geldforderungen:	149	5.042	9.292	7.649	6.361	5.297	-	33.790
Sonstige Forderungen:	36	520	3	207	60	120	-	946

* keine Angabe

Anlage 3

Bearbeitungsstand: Vermögenswerte

	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Freistaat Sachsen	Sachsen-Anhalt	Freistaat Thüringen	BARoV	Insgesamt
Stattgaben nach AusglLeistG: <i>davon</i>	19	1.902	1.017	3.586	2.011	5.217	28	13.780
Grundvermögen: <i>davon</i>	12	1.682	401	1.339	289	633	14	4.370
a) land- und forstwirtschaftl. Vermögen:	-	1.153	183	*	156	237	-	1.729
b) Mietwohngrundstücke mit mehr als zwei Wohnungen:	2	40	32	*	11	36	-	121
c) gemischtgenutzte Grundstücke, die zu mehr als 50 % der Nutzfläche Wohnzwecken dienen:	-	29	43	*	19	50	6	147
d) Geschäftsgrundstücke, Mietwohngrundstücke mit zwei Wohnungen, nicht unter c) fallende gemischtgenutzte Grundstücke, Einfamilienhäuser und sonstige bebaute Grundstücke:	5	405	116	*	97	256	6	885
e) unbebaute Grundstücke:	4	55	27	*	6	54	2	148
Unternehmensanteile:	3	15	104	202	10	146	14	494
Geldforderungen:	3	93	51	287	28	53	-	515
Bewegliche Vermögenswerte:	1	95	461	1.713	1.673	4.371	-	8.314
Sonstige Forderungen:	-	17	-	45	11	14	-	87

* keine Angaben

Anlage 4

Widerspruchsverfahren

	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Freistaat Sachsen	Sachsen- Anhalt	Freistaat Thüringen	BARoV	Insgesamt
Zahl der Widerspruchsverfahren:	228	752	185	866	195	268	3	2.497
Widerspruchsbescheide: <i>davon</i> ablehnende:	23	315	35	353	157	156	-	1.039
	23	271	32	306	152	135	-	919
stattgebende:	-	31	1	25	5	21	-	83
teilweise stattgebende:	-	13	2	22	-	-	-	37
Rücknahmen und sonst. Erledigungen:	1	44	22	51	13	3	3	137

Anzahl der getroffenen Entscheidungen zugunsten des Entschädigungsfonds ¹

	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Freistaat Sachsen	Sachsen- Anhalt	Freistaat Thüringen	OFD-Berlin ²
Abführungen von Gebietskörperschaften u.a. (ev. Restitutionsausschluss oder Wahlrechtsausübung)		69	79	244	69	119	355
Wertausgleich i.S.d. § 7 Abs. 1 VermG:		129	164	572	500	943	
Gegenleistungen und Entschädigungen i.S.d. § 7a Abs. 2 VermG:		210	47	466	142	221	
Veräußerungserlöse nach § 11 Abs. 4 VermG und nicht beanspruchte Vermögenswerte:		31	24	9	139	1	
Regressforderungen i.S.d. § 13 Abs. 3 VermG:		-	-	22	2	1	
Ablösebeträge nach § 18 VermG, hiervon für EF nach § 18b Abs. 1 VermG:		930	425	3.882	698	4.550	
Erlösanteile nach § 16 InvG:		19	15	117	5	101	
Anzurechnende Lastenausgleichsforderungen:		1.126	478	1.213	1.181	460	
Veräußerungserlöse und Entgelte von ehemals volks- eigenem Grund und Boden:		155	112	493	197	188	34
Wertausgleich nach § 14a VermG:		6	-	11	-	13	

¹ keine Erfassung im Land Berlin² Festsetzung von Abführungsbeträgen in den Fällen des § 1 Abs. 5 EntschG

